



WEGGEFÄHRTE

ST. PETER UND PAUL
KATHOLISCHE KIRCHE IN ESCHWEILER-MITTE

Ausgabe
Juli, August 2023



Bild: Peter Toporowski auf Pixabay.com

Auftanken

In ihren letzten Lebensjahren war meine Oma auf den Rollstuhl angewiesen, wodurch der Radius ihres Alltags recht eingeschränkt wurde. Umso mehr freute sie sich, wenn ich mit ihr „einfach mal so“ eine Tour mit dem Auto in die Eifel unternahm. Ich freute mich auf die gemeinsame Zeit mit meiner Patenoma und das Autofahren. Oft fuhren wir einfach ohne konkretes Ziel.

Oma schaute aus dem Fenster und erinnerte sich an Ortschaften und Menschen. Auch sie liebte diese Fahrten – und sie erzählte mir oft, wie sie noch wochenlang erfüllt war von den Erinnerungen an Sonne, Landschaft, Gespräch und Gemeinschaft. Im Auto sitzend konnte sie auftanken und neue Lebensenergie schöpfen.

Genau wie die Maus Frederick in der bekannten Bildergeschichte von Leo Lionni: Sie sammelt nicht Nahrung für den Winter, sondern die wärmende Erinnerung an Sonne und Sommer, an kraftvollen Farben und blühende Lebendigkeit, an Schönheit und Fülle und Frieden. Und von diesen Erinnerungen zehrt nicht nur Frederick, sondern alle seine Mausfreunde – und so kommen sie alle mit Leichtigkeit durch den Winter.

Wir brauchen alle immer wieder solche Tankstellen, Zeiten der Erholung und Regeneration von Lebenskraft und Lebensmut. Viele von uns finden gerade in den Sommerferien solche Aus-Zeiten – sei es zu Hause oder unterwegs, am Meer oder in den Bergen, bei einem Abenteuerurlaub mit dem Rucksack oder bei einer Städtereise, alleine, mit der Familie oder einer Reisegruppe.

Zum Reisegepäck für einen frohen und erholsamen Urlaub gehört neben den vielen Dingen, die wir täglich brauchen, auch das Folgende: Geduld, Humor, Vergessen aller häuslichen Sorgen und die Bereitschaft, sich durch kleine widrige Zufälle, Schwierigkeiten, schlechte Kost und dergleichen die Freude nicht verderben zu lassen. Und vergessen wir den nicht, der für uns Quelle aller Freude, aller Liebe, aller Lebensfülle ist: Gott selbst. Denn so wie unser Körper braucht auch unsere Seele Erholung und neue Begegnungen. Die Begegnung mit Gott kann auf vielfache Weise geschehen: in der Begegnung mit seinem Schöpfungswerk in der Natur, im stillen Verweilen in einer Kirche, beim Lesen aus der Heiligen Schrift, bei einem Gottesdienst, in der stillen Stunde des Nachdenkens oder bei einer Wallfahrt wie z. B. nach Kevelaer.

Damit das Ganze auch gelingt, bitten wir Gott um seinen Segen: Herr, in diesen Sommertagen schenkst du uns Freude: Wir sind von der Bürde der Arbeit entlastet. So können wir die Schönheit deiner Schöpfung erfahren und neue Kraft für den Alltag sammeln. Gewähre, dass wir die Zeit nutzen und durch unsere Erlebnisse und Begegnungen bereichert werden. Schütze uns vor allen Gefahren des Leibes und der Seele. Lass uns gesund und froh heimkehren. Darum bitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Michael Datené, Pfr.

Kurz Notiert

Öffnungszeiten der Pfarrbüros

Das zentrale Pfarrbüro St. Peter und Paul ist in den Sommerferien (22.06. bis 07.08) nur montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 10 – 12 Uhr geöffnet.

Das Pfarrbüro in St. Antonius ist in den Sommerferien geschlossen.

Aus der Gemeinde

Der neue Rat der Katholischen Kirche in Eschweiler Die ganze Stadt als gemeinsamer „Pastoraler Raum“



Zu Beginn der Sommerferien hängt in den Schaukästen an oder in unseren Kirchen die Kandidatenliste zur kommenden Wahl des neuen Rates der Katholischen Kirche in Eschweiler. Bis zum 6. August sind Ergänzungsvorschläge möglich. Im Zeitraum vom 2. bis 10. September wählen wir dann zum ersten Mal einen Rat der Katholischen Kirche in Eschweiler.

Dieser neue Rat wird sich zusammensetzen aus je drei Vertreter*innen aus dem Norden, der Mitte und dem Süden unserer Stadt, ergänzt durch drei Vertreter*innen des Leitungsteams sowie eine*n Vertreter*in aus den Kirchenvorständen. Insgesamt sind es also 13 stimmberechtigte Mitglieder, die den Rat der Katholischen Kirche in Eschweiler bilden. Aufgabe des Rates wird es sein, das kirchliche Leben in der Stadt in den Blick zu nehmen,

Leitlinien für die Pastoral zu beschreiben, bestehende „Orte gelebten Glaubens“ zu fördern, neue Projekte zu initiieren und einen guten Weg in die Zukunft anzusteuern.

Was sind „Orte gelebten Glaubens“ (OGG)? Der Heute-bei-dir-Prozess spricht hier von „Orten von Kirche“ (OvK). Was ist damit gemeint? Mit diesem Begriff ist alles gemeint, wo unser christlicher Glaube spürbar wird, lebendig ist, Hand und Fuß bekommt, in die Tat umgesetzt wird. Das sind sowohl bereits bestehende Gruppen (z.B. Seniorentreffen, Messdienergruppen, Kindertagesstätten, Krankenhaus, Gottesdienstorte usw.). Aber auch Orte, die wir bisher nicht (oder zu wenig) im Blick hatten, können „Orte gelebten Glaubens“ sein, z.B. die Caritas-Werkstätten, die Initiativen für Langzeitarbeitslose, die Schulen, soziale Einrichtungen, die aus christlicher Überzeugung für und mit den Menschen da sind. OGG leben vom Engagement der Menschen vor Ort und atmen die Vielfalt der Menschen, die sich konkret beteiligen.

Zum 1. Januar 2024 werden im Bistum Aachen „Pastorale Räume“ eingerichtet - für uns in Eschweiler bedeutet das: die ganze Stadt ist dann ein solcher gemeinsamer Pastoraler Raum – also das, wohin wir schon seit ein paar Jahren bewusst unterwegs sind. Durch die neue Blickrichtung auf die OGG soll dabei die Lebendigkeit der Kirche vor Ort nicht reduziert, nicht zentralisiert werden. Im Gegenteil: überall da, wo Glaube gelebt wird, kann, darf und soll das beibehalten und nach Möglichkeit gefördert werden.

Mit unserem Rat der Katholischen Kirche in Eschweiler sind wir dem Rest des Bistums einen Schritt voraus. Und wir sind überzeugt, dass wir damit auf einem guten und richtigen Weg sind.

Michael Datené, Pfr.

Wallfahrt zur schmerzhaften Mutter nach Heimbach



Foto: Heimbachwallfahrt

Die Heimbachbruderschaft Eschweiler-Röhe/Bergrath lädt alle interessierten Pilgerinnen und Pilger herzlich zur diesjährigen Wallfahrt am 8. Juli zur schmerzhaften Mutter Gottes nach Heimbach ein.

Die Wallfahrt startet um 8:00 Uhr am Parkplatz "Rennweg" in Schevenhütte. Mittags besteht die Möglichkeit zur Einkehr in Schmidt. Wir werden gegen 15:30 Uhr in Heimbach eintreffen. Bei weiteren Fragen zum Ablauf oder zu Mitfahrgelegenheiten steht Till Dieckmann unter Tel.: 0151/42262040 zur Verfügung.

60 Jahre Organist Erwin Martinett

Am 16. Juli 1963 habe ich meinen Dienst als Organist angefangen. Und zwar in der Kirche St. Josef in Fronhoven. Dort habe ich acht einhalb Jahre auf dem Harmonium gespielt und den Gottesdienst verschönert. Da diese Kirche dem Tagebau zum Opfer fiel, habe ich ab 1971 in Inden die Orgel gespielt und ab 1998 in Inden/Altdorf. Da meine Wurzeln im Kirchspiel liegen, feiere ich mein Jubiläum in Neu-Lohn, wo ich von 2000 – 2021 fest tätig war und jetzt regelmäßig Vertretung spiele.

Ich lade ein zum Gottesdienst am Samstag, 15. Juli um 17 Uhr in die Kirche St. Silvester Neu-Lohn.

Anschließend ist Empfang im Pfarrheim an der Kirche.

Freundliche Grüße

Erwin Martinett



Bild: Privat Martinett (an der Orgel in St. Silvester)



Was ist dir Heilig?

Unter diesem Motto pilgert die Kevelaer-Bruderschaft mit ca. 90 Pilgern in diesem Jahr vom 30. Juli bis zum 5. August nach Kevelaer. Am 1. August werden die Pilgerinnen und Pilger im niederrheinischen Gnadenort einziehen, um dort die Wallfahrtskerze gegen 15 Uhr in der Kerzenkapelle anzuzünden. Der Pilgertagesdienst ist für 17.30 Uhr vorgesehen. Am Mittwoch, 2. August, findet um 10 Uhr der feierliche Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Antonius statt. Zum Kreuzweg um 14 Uhr lädt die Bruderschaft herzlich ein.

Die Bruderschaft macht sich dann am Donnerstag auf den Rückweg, und der feierliche Einzug in die Pfarrkirche St. Peter und Paul ist für Samstag, 5. August – ca. 15.30 Uhr – geplant. Die Kevelaer-Bruderschaft Eschweiler lädt die Gemeinde zu allen Gottesdiensten herzlich ein.

Jörg Peters

CBW GmbH Eschweiler Projekt - CariCandle



Aus Kerzenresten werden bei der Caritas Betriebs- und Werkstätten GmbH, Eschweiler neue Kerzen hergestellt. Wir sammeln hierzu Kerzenreste ein und würden uns über Wachsspenden aus der Gemeinde sehr freuen. Die Wachsreste können gerne in Eschweiler auf der Aachener Str. 71, wochentags von 8-16 Uhr, oder im Pfarrbüro St. Peter und Paul zu den Öffnungszeiten abgegeben werden.

Für telefonische Rückfragen stehen wir gerne unter 02403-7907-39 zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Spenden.

Festmesse an der Lohner Gedächtniskapelle am 15. August



Zum 20-jährigen Bestehen der Gedächtniskapelle Kirchspiel Lohn (Einsegnung durch den damaligen Pastor Achim Mertens zusammen mit dem damaligen Dechanten und späteren Pfarrer Josef Wienand am 25. Mai 2003) findet am **Dienstag, 15. August um 18:00 Uhr an der Gedächtniskapelle eine Festmesse zum Hochfest Mariä Himmelfahrt** statt. Im Rahmen dieser Hl. Messe werden traditionsgemäß die mitgebrachten Kräuter (Kräuterweihe) ge-

segnet. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an dieser Messfeier mit anschließendem kurzen Empfang teilzunehmen.

Bitte bedenken Sie, dass die Hl. Messe überwiegend im Freien stattfindet. Eine begrenzte Anzahl von Sitzgelegenheiten ist vorhanden.

Bild: Matthias Schmitz



Nach(t) –Tisch auf der Domplatte

18. August nach der 19 Uhr Abendmesse

Eine lange Tafel.

Jeder bringt Stuhl und Picknickkorb mit.

Viele erzählen, essen, trinken und rücken zusammen.

Keiner muss sich anmelden.

Alle sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns.

Abschied von Pastoralassistentin Ina Keulertz

Drei Jahre lang war Ina Keulertz als Pastoralassistentin in unseren Eschweiler Gemeinden tätig und hat in dieser Zeit das kirchliche Leben hier mit viel Engagement, Freude, Herzblut und Kreativität mitgeprägt. Insbesondere hat sie sich in den Bereichen Trauerpastoral, Firmvorbereitung und Öffentlichkeitsarbeit eingebracht. Jetzt ist sie am Ende ihrer Ausbildungszeit angekommen und wird von Bischof Helmut Dieser für den pastoralen Dienst im Bistum Aachen beauftragt. Wir freuen uns mit ihr und gratulieren ihr sehr herzlich zum bestandenen Abschluss ihrer Ausbildung. Für ihr neues Einsatzfeld wünschen wir ihr von Herzen Gottes Segen. Gleichzeitig danken wir Frau Keulertz für alles, was sie in den vergangenen Jahren in die Pastoral in Eschweiler so segensreich eingebracht hat.



Am Sonntag, dem 20. August, wollen wir sie auch ganz offiziell verabschieden und unseren Dank zum Ausdruck bringen. Wir laden herzlich ein zur Mitfeier der Heiligen Messe um 9.30 Uhr in St. Peter und Paul und wollen anschließend noch zu einem kleinen Umtrunk beisammenbleiben. Die bistümliche Beauftragungsfeier für Frau Keulertz und ihre KurskollegInnen findet statt am Freitag, 25. August, um 18.00 Uhr im Aachener Dom. Leider wird es dort wegen der großen Zahl der zu Beauftragenden nur eine begrenzte Anzahl von Sitzplätzen geben. Dennoch sind alle Interessierten zur Mitfeier herzlich willkommen.

Foto: Manfred Sonntag

Highlight im August



Am 27. August findet um 17 Uhr in St. Marien, Eschweiler-Röthgen, der nächste Highlight-Gottesdienst statt. Bei uns gibt es Raum und Zeit zum Nachdenken und zum Gespräch miteinander, die Möglichkeit, eigene Gebetsanliegen still oder ausgesprochen einzubringen und eine Musik, die modern ist und inspirierend sein will. Generell sind wir interessiert daran, Ihre Anregungen und Wünsche zu Text, Musik und Ablauf des Gottesdienstes zu hören, weil wir gemeinsam neu lernen wollen, wie das heute geht, Gottesdienst feiern.

Aktuelle Info findet sich immer auf
www.katholisch-eschweiler.de/highlight

Wünsche, Anregungen und was sonst noch auf der Seele brennt an
highlight@eschweiler-kirche.de

Neuer Trauergesprächskreis startet im August

„Auf der Suche nach neuen Lebensquellen...“ - Unter diesem Thema trifft sich wieder ein Trauergesprächskreis unter Begleitung von Pastoralreferentin Sr. Martina Kohler. Der Kurs ist gedacht für alle, die einen nahestehenden Menschen durch den Tod verloren haben und sich in der Situation der Trauer mit anderen austauschen möchten. Die Gespräche sollen helfen, besser mit der Trauer leben zu lernen und für sich selbst wieder neue Lebensperspektiven zu entwickeln.

Es soll Raum sein, in dem alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer so sein dürfen, wie sie sich gerade fühlen. Wir wollen miteinander sprechen oder auch schweigen. Inhaltliche Impulse werden Anregungen geben, besser verstehen zu lernen, was im Prozess der Trauer geschieht. Vielleicht werden Sie dabei erfahren, dass sich Lasten gemeinsam leichter tragen lassen.

Ort: Pfarrhaus St. Peter und Paul, Dürener Str. 29, 52249 Eschweiler

Zeit: 28. August, 4. + 11. + 18. September, jeweils montags von 16.00 bis 17.30 Uhr.

Da die Treffen eine thematische Einheit bilden, wird die Teilnahme an allen 4 Terminen vorausgesetzt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung bis eine Woche vor Beginn im Pfarrbüro St. Peter und Paul, Tel.: 26097.

Gemeinsame Bestattung von „Frühchen“ am 1. September



Die nächste gemeinsame ökumenische Bestattung von „Sternenkindern“ findet statt am Freitag, 1. September. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle, Dürener Straße, zu einem Wortgottesdienst mit anschließender Beisetzung auf dem Frühchenfeld. Wir laden alle betroffenen Eltern mit ihren Familien und Freunden sowie Gemeindeglieder herzlich zur Teilnahme ein!

Nähere Infos bei Sr. Martina, Tel.: 8396559

Firmvorbereitung 2023

Ende November 2023 wird es wieder 3 Firmfeiern in Eschweiler geben. Die Vorbereitung dazu und die Anmeldung zur Vorbereitung starten nach den Sommerferien. Wer bis Ende September 2023 16 Jahre alt ist und sich firmen lassen will UND bis zu den Sommerferien keine Postkarte mit dem Hinweis auf die beginnende Firmvorbereitung bekommen hat, kann sich bei Georg Sievers (georg.sievers@eschweiler-kirche.de) melden, um zur Vorbereitung eingeladen zu werden.

Missbrauchsfälle auch in St. Peter und Paul

Viele von Ihnen werden den Bericht der Eschweiler Zeitung vom 20.5.2023 gelesen haben, in dem es um den Missbrauch von Kindern durch Pfarrer Leonhard Meurer gegangen ist. Leonhard Meurer war kurz nach dem Zweiten Weltkrieg von 1946 bis 1955 als Kaplan an St. Peter und Paul in Eschweiler. Pfr. Meurer starb 1991. Wir haben ihn selbst nie kennengelernt, aber für einige ältere Mitglieder unserer Gemeinde ist er noch ein Begriff. Für uns persönlich war die Berichterstattung in den Medien sowie die etwa zeitgleich bei uns angekommenen Hinweise aus dem Generalvikariat ein großer Schock. Wir mussten unwillkürlich an die Opfer denken, was sie an Schrecklichem erleben und durchstehen mussten und wie sie oftmals bis heute, 60 Jahre danach, unter diesen schlimmen Erfahrungen leiden. Ja, auch hier in Eschweiler sind solche unsäglichen Missbrauchsfälle vorgekommen. Das hat uns sehr beschämt und uns zugleich fassungslos und wütend gemacht.

Leonhard Meurer hat durchaus auch viel Gutes getan hier in Eschweiler: Er hat sich in den Jahren nach dem Krieg z.B. sehr engagiert für die Kevelaer-Bruderschaft und für die Kolpingsfamilie. Vielen ist er noch als offener und den Menschen zugewandter Priester in Erinnerung. Umso mehr erschüttert es uns und viele Gemeindemitglieder, mit denen wir haben sprechen können, dass durch Leonhard Meurer aber offensichtlich auch solche schrecklichen Missbrauchstaten verübt worden sind.

Es ist ein dunkles Kapitel in der Geschichte unserer Gemeinde. Seine Taten sind besonders verwerflich, weil es die Schwächsten getroffen hat, die Kinder, die eigentlich unseren ganz besonderen Schutz bedürfen. Das Leid, das Leonhard Meurer den Betroffenen ange-tan, und die Schuld, die er auf sich geladen hat, lassen sich kaum in Worte fassen. Uns machen seine Taten sprachlos und traurig.

Aber wir finden es wichtig, dass wir jetzt nicht die Augen vor dem verschließen, was vor 60 Jahren auch hier bei uns geschehen ist. Unsere Gedanken und Gebete sind bei den Opfern und ihren Familien, bei all jenen, die fast ihr ganzes Leben diese große Last mit und in sich herumgetragen haben. Manche haben nach solchen Erfahrungen mit der Kirche und ihrer Botschaft gebrochen, die in so krassem Gegensatz steht zu den schrecklichen Missbrauchstaten. Wir bedauern das sehr. Aber sehr viele Opfer möchten gerne festhalten an ihrem Glauben an Gott und sehnen sich nach innerem Frieden und nach Versöhnung mit der Kirche. Wir sind dankbar, dass unsere katholische Kirche sich besonders seit dem systematischen Aufdecken der Missbrauchsfälle intensiv den Opfern zuwendet und sich um bestmögliche Hilfe bemüht.

Falls Sie also persönlich von diesen Taten betroffen waren, können wir Sie nur einladen und ermutigen, sich zu melden – entweder bei einem von uns oder direkt bei Frau Mech-tild Bölting, der Präventionsbeauftragten für das Bistum Aachen (Tel: 0241 452 204; E-Mail: mechtilid.boelting@bistum-aachen.de).

Ihre Pfarrer
Michael Datené und Hannokarl Weishaupt

Die Pfadfinder in der Gemeinde St. Antonius – 75 Jahre in Röhe zuhause



Die Pfadfinder in Eschweiler-Röhe werden in diesem Jahr 75 Jahre alt. Ortsgebunden im Stadtteil Röhe und der kath. Gemeinde St. Antonius hat der DPSG Stamm „Deutschritter“ seit der Gründung im Jahr 1948 in den Jahrzehnten nach dem 2. Weltkrieg ununterbrochen pfadfinderische Kinder- und Jugendarbeit gestaltet.

Kinder und Jugendliche erlebten bei den Pfadfindern in Röhe viele große und kleine Abenteuer. Sie werden in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit durch die Pfadfinderpädagogik und in Begleitung von ehrenamtlich tätigen jungen Erwachsenen unterstützt. Trotz aller Höhen und Tiefen sind wir stolz, dass es diesen Jugendverband in Röhe gibt, den wir, auch durch die Darstellung bei diesem Jubiläum, gerne in eine gute Zukunft bringen möchten.

Jubiläums- und Begegnungsfest am Samstag, 19. August – alle sind willkommen und eingeladen

Ein Jubiläums- und Begegnungsfest wird am Samstag, 19. August ausgerichtet. Alle sind herzlich eingeladen und willkommen. In und um der Kirche St. Antonius und das Pfarrheim wird vielfältig an die vielen Jahre des Deutschritterlebens erinnert:

14:00 Uhr Öffnung der Ausstellung „75 Jahre Lager und Fahrt der Deutschritter“

16:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche St. Antonius

17:00 Uhr Begrüßung der Gäste / Präsentation des Jubiläumsbuchs „Mit dem Pfadfinderhut unter Lilienbanner“ – Portraitbilder auf dem roten Sofa

20:00 Uhr Bühnentalk „Geschichten von großen und kleinen Abenteuern“

Die Wiese vor dem Pfarrheim, nach Pfadfinderart mit Schwarzzelten und Bannermast wie Getränke und Verpflegungsstand gestaltet, ist Ort des Bühnenfestes und eines Lagerfeuers. Für Live-Musik sorgt die Band „Lateinamericanto“.

Zur DPSG in Eschweiler-Röhe

DPSG-Stamm „Deutschritter“ in Eschweiler-Röhe wurde 1948 auf Initiative des damaligen Kpl. Josef Stinnesbeck der Pfarrei St. Antonius gegründet. Seitdem hat der Stamm „Deutschritter“ seinen festen Platz im Pfarr- und Dorfleben und gehört heute zu den drei im Stadtgebiet Eschweiler tätigen Pfadfinderstämmen, die allesamt dem DPSG Bezirk Aachen-Land zugehören. Seit 1948 gehörten fast 1000 Mädchen und Jungen den Röhern Pfadfindern an, waren auf kurze oder längere Zeit als Mitglieder im Stamm und haben einen Teil des Kinder- und Jugendleben dort verbracht. Ca. 140 Gruppenleiter*innen haben Ihnen zu vielfach nachhaltigen Erinnerungen und lebensprägenden Haltungen verholfen.

Bildergalerie der Pfadfinder



Fotos: Hans-Peter Offergeld

Einladung zu einem Eschi – Wandergottesdienst



Ein Gottesdienst in Gottes Schöpfung ist ein besonderes Erlebnis. Am **13. August** möchte Eschi sich mit interessierten Familien auf den Weg machen, um einen Wandergottesdienst zu feiern. Dazu treffen wir uns um **15 Uhr am Parkplatz Bohler Heide** und nach kleinen Aktionen und religiösen Impulsen in der Natur endet der Gottesdienst-Spaziergang gegen 16:45 Uhr am Pfarrheim in Hastenrath. Wir bitten darum, für eine kleine Stärkung für die Wanderung selbst zu sorgen. Bild: Leonie Herzog

„Kinder suchen Frieden“, so lautet das Kindermusical, das am **10. September um 15:30 Uhr in der Eschi Kinder – und Familienkirche in Dürwiß** aufgeführt wird. Die Kinder laden dazu ein, gemeinsam darüber nachzudenken und zu erleben, wie Frieden schon im Kleinen gelingen kann.

Sie freuen sich über viele Zuschauer, damit die Botschaft von Frieden und Freundschaft weit verbreitet werden kann.

Für das Chorleitungsteam
Angela Pohl

Kinderkirche im August in St. Antonius Röhe

Herzliche Einladung zur Kinderkirche
am Sonntag, 13. August um 10.30 Uhr
in der Kirche St. Antonius, Röhe.

Das Thema wird noch bekannt gegeben.

Die „Kinderkirche“ ist eine eigene Gottesdienstform für Familien mit Kindern im Alter von 0 - 6 Jahren. Hier erfährt ihr biblische Geschichten und christliche Symbole auf einfache Art mit Kopf, Herz und Hand. Außerdem beten und basteln wir gemeinsam.

Kirche und Gottesdienstraum können so auf eigene Weise erfahren werden, es ist Ort der Begegnung mit Menschen und mit Gott.

Wir freuen uns auf alle kleinen Kinder mit ihren Eltern, Großeltern, Paten und Geschwistern



Senioren

Seniorenachmittage Röher Kreis im Juli und August

Der Röher Kreis lädt wieder alle Senioren zu seinen Seniorenachmittagen ein.

Am 6. Juli um 15:30 Uhr kommt das **Modemobil**. Es gibt eine Modenschau und die Möglichkeit, Mode zu kaufen.

Am 10. August zeigen wir den sehenswerten Film „Papst Franziskus – Ein Mann seines Wortes“. Der Regisseur Wim Wenders zeigt Begebenheiten aus dem Leben des Papstes. Im Zentrum des Films stehen die Gedanken des Papstes, alle ihm wichtigen Themen, aktuelle Fragen zu globalen Herausforderungen und seine Reformbestreben innerhalb der Kirche.

Johannes Hohenschue

Senioren St. Peter und Paul an Kaiser Karls Bettstatt

Zu einem Ausflug am 5. Juli nach Mützenich sind alle Senioren herzlich eingeladen. Uns erwartet im Venn Naturführerin Ruth Richter, um allen eine Einführung in Flora und Fauna des Hohen Venns zu geben. Im Anschluss gibt es eine Wanderung in drei Schwierigkeitsgraden. Die Wanderung ist barrierefrei!!!

Dann geht es zur Kunst und Kulturscheune, „Zum weißen Pferdchen“ in Mützenich. Dort freuen wir uns auf Kaffee, Kuchen und ein kleines Unterhaltungsprogramm.

Wir starten um 13 Uhr an der Indestr., Volksbank und sind gegen 18.30 Uhr wieder zurück. Wir freuen uns auf ihre Anmeldung unter Tel. 31873. Es sind noch Plätze frei.

Kosten: 15 Euro

Caren Leuchter

Vereine

Sammlung des Elisabethvereins

Die Sammlungen des Elisabethvereins finden am 16. Juli und 13. August nach den Heiligen Messe in St. Peter und Paul statt.

Trägerverein Bürgerbegegnungsstätte Eschweiler Ost e.V.

Wir planen für den 18. August ein Sommerfest. Ein Fest der Nachbarschaft Eschweiler Ost sowie Institutionen und Vereine sind herzlich eingeladen, sich mit einem Stand oder einer Aktion zu beteiligen. Flyer werden zeitnah erstellt und verteilt.

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Wir laden alle Eschweiler Bürger herzlich ein und freuen uns auf eine große Resonanz.

Vorstand der Bürgerbegegnungsstätte Nora Hamidi / Sara Levi

Betriebsausflug der katholischen

Pfarreien der Stadt Eschweiler



Am Mittwoch, dem 17. Mai trafen sich die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der katholischen Pfarreien der Stadt Eschweiler zu ihrem gemeinsamen Betriebsausflug.

Dieser begann im Pfarrheim der Pfarrei St. Silvester in Lohn mit einer Vorstellungsrunde und dem gemeinsamen Frühstück. Franz Wings vom Förderverein der Gedächtniskapelle (Lohn), hielt einen Kurzvortrag über die Um-

siedlung der Dörfer des alten Kirchspiels Lohn und der Entstehung der Gedächtniskapelle. Nach dem Vortrag brachen die Anwesenden zu einem Spaziergang zur Kapelle auf. Auf dem Weg dorthin gab es noch einige Informationen und Anekdoten.

An der Kapelle angekommen, bestand die Möglichkeit diese zu besichtigen und auch den Aussichtspunkt zu inspizieren. Nach einem gemeinsamen Gebet in der Kapelle, machte sich die Gruppe auf den Weg zum Gasthof Rinkens, um dort das Mittagessen und das weitere Programm zu genießen.



Vor dem Essen bedankte sich Pfarrer Weishaupt bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für die geleistete Arbeit während der letzten Jahre, besonders in der Coronazeit. Er stellte dann auch Pater Sylvanus Njorum vor, der ab Sommer in den Eschweiler Gemeinden mit unterstützt.

Nach dem Essen erfolgte der Auftritt des Magiers Jean Olivier. Er ging von Tisch zu Tisch und verblüffte die dort sitzenden Zuschauer mit seinen Tricks, bevor es eine größere Aufführung für alle gab. Zum Schluss gab es noch ein herzliches Dankeschön an die drei Damen (Claudia Houben, Anita Mertens und Ulrike Vogel-Wittemann), die diesen Betriebsausflug vorbereitet haben.



Mertens und Ulrike Vogel-Wittemann), die diesen Betriebsausflug vorbereitet haben.

Tag der Ehejubiläen am 4. Juni

Auch in diesem Jahr fand der Tag der Ehejubiläen für Eschweiler in der Dürwißer Festhalle statt. Es nahmen 14 Jubel-Paare teil. Sie erlebten zuerst um 11.00 Uhr einen feierlichen Gottesdienst, der von Pfr. Hannokarl Weishaupt zelebriert wurde. Musikalisch unterstützt wurde die Messe wieder vom Projektchor unter der Leitung von Achim Prinz. Im Anschluss hatten die Paare die Möglichkeit, sich fotografieren zu lassen.

Gestärkt durch ein leckeres Mittagessen startete um 14.00 Uhr das Unterhaltungsprogramm mit einem zauberhaften Auftritt von Magier Jean Olivier, der die Anwesenden zum Staunen brachte. Als zweiten Programmpunkt traten Olga und Wolodomir - ein ukrainisches Musik-Duo - auf und unterhielten die Gäste mit bunt gemischten musikalischen Leckerbissen angefangen u.a. von den Beatles, Elvis



über „Ein bisschen Frieden“ bis zu einem wunderschönen ukrainischen Lied.

Den Abschluss des Tages bildete nach dem Genuss von Kaffee und Kuchen die Feier der Dankandacht, die von Pastoralassistentin Ina Keulertz sehr schön vorbereitet und geleitet wurde. Als letzten Punkt konnten sich alle Paare von Pfr. Christoph Graaff einzeln und persönlich segnen lassen. Ein rundum gelungener Tag – das fanden alle Anwesenden.

Petra Minge

Fronleichnam in Eschweiler



Am 8. Juni begingen die katholischen Pfarreien in Eschweiler gemeinsam das Fronleichnamfest. Nach der heiligen Messe in Peter und Paul, zelebriert von Pfarrer Graaff und musikalisch unterstützt durch den gemeinsamen Chor (bestehend aus den Chören St. Bonifatius, St. Antonius Röhe, Musica Sacra und St. Wendelinus Hastenrath), führte die anschließende Prozession zunächst durch die Stadt zur Dreieinigkeitskirche. Nach einer

Ansprache und dem Segen durch Pfarrer Richter führte der Weg zum Talbahnhof. Von dort ging es dann zum Pastor-Zohren-Haus wo Pfarrer Datené den Schlusssegens erteilte. Nach dem Schlusssegens blieben viele Besucher zur anschließenden Begegnung in und um das Pastor-Zohren-Haus, wo man sich bei einer leckeren Suppe, Kaffee und kalten Getränken stärken konnte. Dabei wurden viele angeregte Gespräche geführt. Die „Inde Singers“ sorgten für die musikalische Unterhaltung, vielen Dank dafür.

Ebenso bedanken wir uns beim Orchester der Feuerwehr Eschweiler, die den Gesang während der Prozession und an den Altären unterstützte.

Ein eigens bestellter Eiswagen fand besonders bei den Kindern großen Zuspruch.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die die heilige Messe besuchten und an der Prozession teilnahmen.

Ebenfalls möchten wir uns bei allen herzlich bedanken, die die heilige Messe, die Segensaltäre, die Prozession und die anschließende Bewirtung vorbereitet und durchgeführt haben.



Fotos: Wolfgang Wedekin



Fahrt nach Wattlelos



Einen wunderbaren Tag erlebten im Mai die Christen aus Eschweiler, die sich frühmorgens aufmachten, mit dem Bus unsere französische Partnerstadt Wattlelos zu besuchen. Nach dem herzlichen Empfang im Gemeindehaus wurde der Baum der Freundschaft begutachtet, eine Esche, welche beim letzten Besuch vor vier Jahren gepflanzt wurde und die sich mittlerweile prächtig entwickelt hat.



Nach einem gemeinsamen Mittagessen mit regionalen Spezialitäten, ging die Fahrt nach Roubaix, eine Nachbarstadt von Wattlelos. Dort führte man uns durch die katholische Kirche St. Martin, erbaut im 9. Jahrhundert, welche berühmt ist für das Altarbild mit Johannes dem Täufer und den wunderschönen Buntglasfenstern.

Gemeinsam mit den Priestern und Diakonen wurde dann ein deutsch/ französischer Gottesdienst zelebriert. Der Höhepunkt dieser Messe war ein vom französischen Chor auf Deutsch gesungenes Marienlied. Ein starkes Zeichen der großen Verbundenheit.

Nach einer fröhlichen Verabschiedung trennte man sich nicht ohne das Versprechen: Im nächsten Jahr sehen wir uns in Eschweiler wieder!

Caren Leuchter

Vorankündigungen

Sternwallfahrt

Die Pfarre St. Blasius Kinzweiler bietet für den 6. September eine Sternwallfahrt zur Mutter vom guten Rat nach St. Lambert in Bedburg mit Pfarrer Weishaupt an. Um 15:00 Uhr findet dort eine hl. Messe statt mit anschließendem Kaffeetrinken im Schützenheim. Der Fahrpreis beträgt 25 Euro. Bitte melden Sie sich bis zum 24. August telefonisch im Pfarrbüro St. Bonifatius, Telefon: 02403 52356 oder per Email an st.bonifatius@eschweiler-kirche.de oder im Pfarrbüro St. Blasius Kinzweiler, Tel. 02403 26890 an. Die Abfahrt ist um 13:45 Uhr am Talbahnhof. Die Rückkehr wird gegen 18 Uhr sein.

Die Wallfahrt wird von der Frauengemeinschaft durchgeführt und steht in diesem Jahr in Anlehnung an das Johannes-Evangelium, in dem Maria sagt "Was er euch sagt, das tut".

Oktav in St. Cäcilia, Eschweiler-Nothberg

Jesus, der Christus: die Mitte unseres Glaubens

Vom 10. bis zum 17. September feiert die Gemeinde St. Cäcilia in diesem Jahr die Oktav aus Anlass des Gedenktages der Schmerzen Mariens am 15. September. An den beiden Sonntagen, am Montag, Donnerstag und Freitag finden jeweils besondere Gottesdienste statt, zu denen die Mitglieder der Gemeinde St. Cäcilia ebenso herzlich eingeladen sind wie Gläubige aus der Pfarrgemeinde Heilig Geist sowie aus ganz Eschweiler und Umgebung. Wie in den vergangenen Jahren werden in diesen Gottesdiensten Predigten gehalten, in denen die Gläubigen durch unterschiedliche Priester und Laien, durch Frauen und Männer in besonderer Weise angesprochen werden sollen. Nähere Infos erhalten Sie in der September Ausgabe.

Pfarrfest in Röhe am 9. und 10. September

rund um Kirche und Pfarrheim



Damit es auch in diesem Jahr ein gelungenes Fest wird, werden viele helfende Hände gebraucht. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung. Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf. L. Oellig 0160/93213463 oder pfarre.antonius@eschweiler-kirche.de. Vielen Dank!

Bild: Factum / ADP in: Pfarrbriefservice.de